



Ch. Wilmanns

Vorwort

Die Stadt Rinteln hat zum Andenken an ihren Ehrenbürger, den Wissenschaftler und Geobotaniker Professor Dr. Dr. h. c. mult. Reinhold Tüxen einen mit 5000 Euro dotierten Reinhold-Tüxen-Preis gestiftet, der seit 1987 mittlerweile alle drei Jahre verliehen wird, um Persönlichkeiten auszuzeichnen, die Hervorragendes in Forschung und Anwendung auf dem Gebiet der Geobotanik im In- und Ausland geleistet haben.

Der Preis ist seit nunmehr fünfzehn Jahren der einzige Wissenschaftspreis überhaupt, der ausschließlich an Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der ökologisch-vegetationskundlichen Disziplinen verliehen wird und deshalb auch international große Beachtung findet.

Die bisherigen Preisträger sind: Professor Dr. Wladislaw Matuszkiewicz aus Poznan/Polen (1987), Professor Dr. Dr. h. c. Erich Oberdorfer † aus Freiburg im Breisgau (1989); Professor Dr. Victor Westhoff † aus Groesbeck in den Niederlanden (1991); Professor Dr. Ernst Preisung aus Bispingen (1993); Professor Dr. Dr. h. c. mult. Akira Miyawaki aus Yokohama in Japan (1995); Professor Dr. Konrad Buchwald † aus Hannover (1997) und Professor Dr. Dieter Mueller-Dombois aus Hawai'i (2000). Auf Empfehlung des Kuratoriums der Reinhold- und Johanna-Tüxen-Stiftung wird der diesjährige Preis 2003 an die emeritierte Inhaberin des Lehrstuhls für Geobotanik an der Universität Freiburg,

Frau Professor Dr. Otti Wilmanns aus Hinterzarten

verliehen.

Frau Professor Wilmanns stammt aus Bremen, lebte – zunächst kriegsbedingt – ab 1941 in Südwestdeutschland. Nach Abitur und Landwirtschaftslehre studierte sie in Tübingen und Göttingen Biologie, Geologie und Chemie. Der Studienabschluss erfolgte 1955 mit Staatsexamen für das Höhere Lehramt und ihrer Promotion. Nach Assistentenzeit und Habilitation für Botanik 1961 ging sie als Wissenschaftliche Rätin zu Professor Dr. Hans Mohr an die Universität Freiburg an den dortigen Lehrstuhl für Botanik, wo sie die Fächer Geobotanik und Systematik zu vertreten hatte. Im Jahre 1975 wurde Frau Wilmanns auf den neu gegründeten Lehrstuhl für Geobotanik berufen, und nach über 20 Jahren im Amt wurde sie im Jahre 1996 emeritiert.

Ihre Forschung betrifft alle Facetten der Pflanzensoziologie, besonders die Standortökologie und die Dynamik der Vegetation. Ihre Arbeiten waren vielfach auch auf den Naturschutz ausgerichtet. In ihrer sehr intensiven Lehrtätigkeit waren ihr unmittelbare Kontakte zu den Studierenden für die Vermittlung der Pflanzengesellschaften im Gelände besonders wichtig – bekannt ist Frau Wilmanns durch ihre einzigartigen Exkursionen. Ausgestattet mit unfehlbarer Sachkenntnis, temperamentvoll, engagiert, von jeglicher Witterung völlig unbeeindruckt, wird sie jeder in Erinnerung behalten, der sie bei einer solchen Gelegenheit begleiten durfte. Viele Jahre lang betreute Frau Wilmanns mit ihren Mitarbeitern das wissenschaftliche Begleitprogramm zur Biotopkartierung in Baden-Württemberg. Ihre große Geländeerfahrung findet den entsprechenden Niederschlag in zahlreichen Veröffentlichungen und Büchern, bekannt sind ihr Buch über den Kaiserstuhl und ihr jüngst erschienenes Buch über den Schwarzwald.

Hinter ihrem Einsatz steht ihre ungeteilte Begeisterung für die Wissenschaft, die sie bei den Studierenden ebenso voraussetzte. Für Frau Wilmanns sind Hobby und Beruf weitgehend eins. Ein Fazit ihrer 80 Semester Forschung und Lehre lautet: „Ich habe nur wenige Dinge tun müssen, die ich nicht auch ohne Zwang getan hätte.“

Ihre langjährige Tätigkeit als Hochschullehrerin und ihr öffentliches Engagement haben Otti Wilmanns weit über die Grenzen der Universität bekannt gemacht. Sie wurde mehrfach öffentlich geehrt, unter anderem erhielt sie 1982 den Naturschutzpreis Baden-Württemberg für richtungsweisende Leistungen auf dem Gebiet der Erhaltung der natürlichen Umwelt. 1978 erhielt sie die Staatsmedaille des Landes in Silber und 1983 in Gold.

Frau Professor Wilmanns hat jahrelang mit Professor Reinhold Tüxen zusammengearbeitet; sie hat an allen Rintelner Symposien aktiv mitgewirkt. Im Jahre 1991 hielt sie anlässlich der Verleihung des Tüxen-Preises der Stadt Rinteln die Laudatio auf den damaligen Preisträger Professor Dr. Victor Westhoff.

Das Kuratorium der Reinhold- und Johanna-Tüxen-Stiftung hat beschlossen, anlässlich der Preisverleihung das VII. Rintelner Symposium in der Zeit vom 9. – 11. Mai 2003 durchzuführen und als Tagungsthema die

Pflanzengesellschaften als Lebensraum für Tiere – Interaktionen von Flora und Fauna

zu wählen. Die Preisverleihung findet statt im Alten Rathaus der Stadt Rinteln, und Frau Professor Wilmanns erhält die Urkunde des Reinhold-Tüxen-Preises der Stadt Rinteln aus der Hand des Bürgermeisters, Herrn Karl-Heinz Buchholz.

Der Text der Urkunde lautet: Die Ehrung gilt einer hervorragenden Vegetationsökologin für ihre beispielhaften Leistungen bei der Erforschung der Vegetation Mitteleuropas und anderer Landschaften der Erde. Otti Wilmanns vereinigt die vegetationskundliche Grundlagenforschung mit den Erfordernissen des nachhaltigen Natur- und Landschaftsschutzes, und sie legte damit ein Fundament für die Forschung der nachfolgenden Generationen von Vegetationswissenschaftlern. Zeit ihres Lebens gilt ihr besonderes Interesse den Fragen der natürlichen Vegetationsentwicklung und den Veränderungen von Natur und Landschaft unter dem Einfluss des Menschen.

Auf diese Erkenntnisse von der Verantwortung des Menschen für die Schöpfung hat sie als Wissenschaftlerin und Universitätslehrerin erfolgreich gewirkt. Wir würdigen mit Otti Wilmanns eine Vegetationsökologin, die weltweit wissenschaftlich und persönlich hohes Ansehen genießt. Diese Urkunde ist ausgestellt am Tage der feierlichen Übergabe der Auszeichnung am 09. Mai 2003.

Univ. Prof. Dr. Richard Pott, Hannover
Vorsitzender der Reinhold-Tüxen-Gesellschaft und
Vorsitzender des Kuratoriums der Reinhold- und Johanna-Tüxen-Stiftung
Hannover, den 1. Juli 2003